



Stadt Ebersbach
an der Fils

Stadtverwaltung • Postfach 1129 • 73055 Ebersbach an der Fils

Pressemitteilung

Datum	06.10.2022
Unsere Zeichen	BM-Büro - al
Ihr Ansprechpartner	Anke Linder
Fachbereich	Büro des Bürgermeisters 1. OG Zi. 17
Telefon	07163/161-110
Telefax	07163/161- 286110
E-Mail	linder@stadt.ebersbach.de

Sanierung des Ebersbacher Waldhöhenfreibades in vollem Gange

Die Bauarbeiten im Ebersbacher Waldhöhenfreibad begannen Ende Mai und sind weiterhin in vollem Gange.

Nach erfolgter Demontage der sanierungsbedürftigen Schwimmbadtechnik mit sämtlichen Rohrleitungen, Pumpen sowie dem Rückbau der Elektrik, des Schaltschranks und der Heizung wurden die Filter abgebaut. Hierzu musste der gesamte Filtersand abgesaugt werden. Anschließend erfolgten die baulichen Abbrucharbeiten der alten Fundamente und notwendige bauliche Ertüchtigungen in den Technikräumen, wie dem Filtergebäude, dem Heizraum sowie im Rohwasserspeichergebäude. Die Kamerabefahrung der Bestandsleitungen (Reinwasser, Rohwasser) zwischen Technikgebäude und Rohwasserspeicher ergab die Notwendigkeit zur Erneuerung der Leitungen. Zur Einleitung der Filterspülwasser-Entwässerung in den öffentlichen Kanal wurde ein Rohrgraben für die neue Freispiegelleitung erstellt. Das Nichtschwimmerbecken erhält eine Edelstahlauskleidung. Nach erforderlichem Abbruch des Beckenkopfes und der Wassergewöhnungstreppe des alten Betonbeckens wurden die Unterkonstruktion für die Edelstahlarbeiten sowie die Bodenkanäle erstellt. Die Edelstahlauskleidung ist mittlerweile so gut wie fertiggestellt. Im Planschbecken wurden vorbereitende Arbeiten ausgeführt, wie z.B. der Abbruch des alten Wasserpilzes. Das Becken erhält im Rahmen der Sanierung eine Folienauskleidung. Im Bereich der jetzigen Baustellenzufahrt wird ein unterer zusätzlicher Freibadeingang errichtet.

Trotz der bekannten Lieferschwierigkeiten im Baubereich ist die Baustelle derzeit noch im Zeitplan, sodass nach jetzigen Gesichtspunkten einer Eröffnung zur nächsten Saison freudig entgegenzusehen werden kann.

Diese Baumaßnahme wird gefördert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur.



Bildunterschrift: Im Rahmen der Bauarbeiten erhält das Nichtschwimmerbecken eine Edelstahlauskleidung, die inzwischen fast fertiggestellt ist.

Bildrechte: Stadtverwaltung / Dorn